



Nachhaltig handeln
Baden-Württemberg



SPORT

UMSETZUNGS- STAND



Olympiastützpunkt Metropolregion Rhein-Neckar
im Landessportverband Baden-Württemberg e. V.

Umsetzungsstand für die Jahre 2019 bis 2022
im Rahmen der N!-Charta Sport des Landes Baden-Württemberg



OLYMPIA
STÜTZPUNKT
METROPOLREGION RHEIN-NECKAR

INHALT

1. Über uns	4
2. Die NI-Charta Sport	6
3. Unsere bisherigen Schwerpunktthemen 2019-2022	9
4. Unsere Neuen Schwerpunktthemen 2022/23.....	15
5. Weitere Aktivitäten	17
6. Lokale Nachhaltigkeitsaktion.....	19
7. Unsere persönlichen Erfahrungen im NI-Charta Jahr	21
8. Kontaktinformationen	23



**ÜBER
UNS**



1. ÜBER UNS

Vereinsdarstellung

Der Olympiastützpunkt Metropolregion Rhein-Neckar (OSP MRN) ist eine regionale sportartübergreifende Beratungs- und Unterstützungseinrichtung für olympische, paralympische und deaflympische Top-Athleten und deren Trainer. Als zweite Aufgabe übernimmt der OSP MRN zentrale Beratungs- und Unterstützungsleistungen für nationale Spitzenverbände im Rahmen von Wettkampf- bzw. Trainingsmaßnahmen. Die übergeordnete Zielstellung ist dabei, die Entfaltung sportlicher Hochbegabung zu unterstützen und olympische Spitzenleistungen verantwortungsvoll zu ermöglichen. Die sportartübergreifenden Leistungen des Olympiastützpunktes Metropolregion Rhein-Neckar (OSP MRN) werden regelmäßig von ca. 400 Olympiakandidat*innen und deren Trainer*innen an 12 nationalen Trainingszentren genutzt: Sportmedizin, Sportphysiotherapie, Leistungsdiagnostik, trainingswissenschaftliche Beratung, Beratung zur Dualen Karriere in Schule/Beruf und Leistungssport, Sporternährungsberatung, Sportpsychologie, Athletiktraining sowie pädagogisch-schulische Betreuung am Sportinternat.

Etwa 35 Athlet*innen qualifizieren sich alle vier Jahre für Olympischen Spiele, knapp 30 davon erreichen dort ihre persönliche Bestleistung, etwa 10 davon kehren mit einer Medaille zurück. Der OSP MRN beschäftigt 40 Mitarbeiter*innen auf 33 Personalstellen und hat ein Jahresbudget in Höhe von etwa 2,2 Millionen Euro (ca. 50% Zuwendungen des Bundes, ca. 30% Zuwendungen des Landes, ca. 20% Einnahmen aus Trainingslager-Übernachtungen). Etwa zehn Funktionsträger engagieren sich ehrenamtlich in OSP-Gremien. Vier Kommunen stellen kostengünstig Trainingsstätten für den Leistungssport zur Verfügung, an zehn Eliteschulen und neun Partnerhochschulen des Spitzensports bestehen Sonderregelungen, die die Vereinbarkeit von Training/Wettkampf und Bildung gewährleisten, 14 Partnerbetriebe des Spitzensports unterstützen mit präsenzreduzierten Ausbildungs- oder Arbeitsplätzen. Die Bundeswehr, die Stiftung Deutsche Sporthilfe, das Spitzensportstipendium und die Athletenförderung Rhein-Neckar gewährleisten einen bescheidenen Lebensunterhalt für die Athlet*innen, die fast alle kaum vermarktete Sportarten betreiben und ihren Traum von Olympia idealistisch motiviert verfolgen.

Die genannten Kooperationspartner bilden zusammen mit 16 Sport-Dach- und Fachverbänden ein Netzwerk rund um den OSP, das trotz vergleichsweise geringem Budget Leistungssport auf Weltniveau ermöglicht.



***DIE
NI-CHARTA
SPORT***



2. DIE NI-CHARTA SPORT

Bekenntnis zur Nachhaltigkeit

Mit der Unterzeichnung der NI-Charta Sport bekennen wir uns zu unserer sozialen, ökologischen und ökonomischen Verantwortung.

Die 12 Leitsätze der NI-Charta Sport

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis. Im letzten Kapitel der Zielkonzeptvorlage finden Sie eine detailliertere Beschreibung und Beispiele zu jedem Leitsatz.

Soziale Belange

Leitsatz 01 – Mitglieder:

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins/Verbands.“

Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung:

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

Leitsatz 03 – Fairer Sport:

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt:

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

Umweltbelange

Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen:

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz:

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

Leitsatz 07 – Einkauf:

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Leitsatz 08 – Mobilität:

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

Vereins Erfolg**Leitsatz 09 – Wertevermittlung:**

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Leitsatz 10 – Wettkampf:

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung:

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung:

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“



***UNSERE BISHERIGEN
SCHWERPUNKTTHEMEN***



3. UNSERE BISHERIGEN SCHWERPUNKTTHEMEN 2019-2022

Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit

Leitsatz 3 – Fairer Sport: „Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“ (Bereich Soziale Belange)

Leitsatz 5 – Ressourcen, Energie und Emissionen: „Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“ (Bereich Umweltbelange)

Leitsatz 9 – Wertevermittlung: „Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“ (Bereich Vereinserfolg)

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung: „Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“ (Bereich Vereinserfolg)

Diese Schwerpunkte sind uns besonders wichtig, weil sie zu einen die ökologische, ökonomische und soziale Dimension von Nachhaltigkeit abbilden und zum anderen Themen aufgreifen, die nicht nur aus dem NI-Charta-Prozess, sondern auch aus anderen Geschäfts- und Stakeholder-Prozessen entstehen.

Leitsatz 3 – Fairer Sport: „Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

Indikator: Whistleblower/Beschwerdemanagement. **Kennzahl:** Prozentsatz der vertrauenswürdigen Kommunikationswege für Whistleblower bzw. Beschwerden für Gewalt in Bezug auf einen Optimalwert. // Prozentsatz der vertrauenswürdigen Kommunikationswege für Whistleblower bzw. Beschwerden für Diskriminierung in Bezug auf einen Optimalwert.

Wo stehen wir heute? Was haben wir erreicht?

Die Umsetzung dieser Zielstellung hat einen komplexen Prozess angestoßen, weil Voraussetzung zur Etablierung einer Ombudsstelle ein dezidiertes Konzept dafür ist, was im Falle von Hinweisen dann konkret getan würde hinsichtlich Ermittlung, Wahrheitsfindung und Urteilsfindung. Gleichzeitig hat kurz nach unserer Zielstellung auch bundesweit ein Prozess zur Etablierung entsprechender Hinweisgeber-Stellen begonnen, auf den wir Rücksicht nehmen mussten, um Parallelstrukturen zu vermeiden. Wir stehen kurz vor Verabschiedung unseres entsprechenden „Schutzkonzepts gegen Gewalt“, haben eine sehr geeignete Anwaltskanzlei als Ombudsstelle gefunden und sind hier bundesweit sicherlich inhaltlich und organisatorisch in führender Position. Die 100%ige Umsetzung dieser Zielstellung ist allerdings aufgrund der Komplexität noch nicht ganz gelungen.

Ergriffene Maßnahmen

- Einrichtung einer Stabstelle „Schutzkonzept“ (OSP-Leitung, eine der Vertrauenspersonen, externe Psychiaterin) mit Arbeitszeit-Budget insgesamt ca. 8 Wochenstunden
- Formulierung eines elaborierten Null-Toleranz-Konzepts mit den Säulen Prävention, Compliance, Hinweisgebung, Unterstützung, Notfallschutz, Kommunikation, Organisationslernen, Therapie, Ermittlung, Wahrheits- und Urteilsfindung sowie Bestrafung
- Kooperationsvereinbarung mit spezialisierter Anwaltskanzlei als künftige Ombudsstelle

Ergebnisse und Entwicklungen

Maßnahmen & Ziele: Die beschriebenen Maßnahmen werden weiter verfolgt, die Komplexität der Zielstellung wurde unterschätzt, ist zu 80% erreicht und wird im nächsten Zielkonzept nochmals aufgenommen.

Leitsatz 5 – Ressourcen, Energie und Emissionen: „Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Indikator: Erfassung des Materialverbrauchs aus Recyclingstoffen. **Kennzahl:** Prozentsatz des Gesamtgewichts, Gesamtvolumens bzw. der Gesamtstückzahl der für Verwaltungs-, Sport-, Internatsbetrieb etc. verbrauchten bzw. aufgewendeten Materialien aus Recyclingstoffen in Bezug auf das Gesamtgewicht, Gesamtvolumen bzw. der Gesamtstückzahl.

Wo stehen wir heute? Was haben wir erreicht?

Als erste Frage bezgl. Einwegverpackungen aus Plastik war zu Beginn der Umsetzung zu klären, wie man Plastik misst, hier ist die Schätzung in Kilogramm als passendste Einheit gewählt worden. Organisatorisch wird der Indikator so bearbeitet, dass jede*r Kolleg*in jedes Mal, wenn er/sie eine Plastikverpackung wegwirft, das geschätzte Gewicht in eine zentrale Datei einträgt. Recyclebare Plastikverpackungen, insbesondere PET-Getränkeflaschen, werden bei Rückgabe gesondert erfasst. Überraschenderweise wurden in den ersten beiden Jahren (2020 und 2021) jeweils nur ca. 2.100 Kilogramm Einweg-Plastikverpackungen insgesamt geschätzt, dies bei ca. 40 Mitarbeiter*innen, 25 Internatsschüler*innen und 30 Übernachtungszimmern für Kurzzeitbelegung. Anfang 2022 wurde dann die Mülltrennung in Internat und Übernachtungszimmern nochmal ausdrücklich eingefordert und mit neuen Müllbehältern, Plakaten usw. unterstützt, aber auch hier hat sich keine Erhöhung der erfassten Schätzungen ergeben. Wir sehen auf Basis der gewonnenen Daten im Bereich Plastik-Einwegverpackungen kaum Optimierungspotenzial, hier sind wir offensichtlich auch ohne besonderen Fokus auf einem guten Niveau gestartet.

Die Verhandlungen mit unserem Wassersponsor über einen Umstieg auf Mineralwasser vom Fass statt aus PET-Flaschen sind schwierig, weil der Anbieter eben Fässer nicht im Sortiment hat. Hier zeigt sich das bekannte Dilemma zwischen Kostendruck, Kooperationstreue und Umweltschutz: hätten wir ca. 15.000€ Jahresbudget für Mineralwasser, dann wären wir nicht von einem Sponsor abhängig und hätten schon lange auf eine Zapfanlage mit Mehrwegflaschen umstellen können – womit wir aber einen langjährigen Unterstützer vor den Kopf stoßen würden, der mit einigem Recht auf den geschlossenen PET-Kreislauf hinweist. Wir bleiben hier dran.

Beim Verbrauchsmaterial Papier haben wir alle dezentralen Drucker abgeschafft und das Thema „Papiersparen“ zu vielen Gelegenheiten thematisiert, dies hat zu einer Reduzierung des verbrauchten Kopierpapiers von 60.000 Blatt in 2019 auf ca. 22.000 Blatt in 2021 geführt. Eine Ausnahme ist hier die Buchhaltung, denn die Umstellung auf papierlose Buchführung wäre mit Software-Investitionen, landesweiten Abstimmungsprozessen und vor allem nicht zu unterschätzendem Veränderungsdruck auf die Mitarbeiter*innen verbunden, sodass wir uns das nicht zutrauen. Dies betrifft ca. 10.000 Blatt pro Jahr, sodass unser Papierverbrauch ausgenommen Buchhaltung um ca. 75% reduziert werden konnte.

Ergriffene Maßnahmen

- Erfassung Plastikabfall
- Abschaffung dezentrale Drucker
- Identifizierung auffälliger Verbrauchsstellen
- Sensibilisierungsmaßnahmen

Ergebnisse und Entwicklungen

Maßnahmen & Ziele: Weitere Verbrauchsmaterialien werden in den Fokus genommen, im nächsten Jahr vor allem Druckertoner und Prospekthüllen.

Leitsatz 09 – Wertevermittlung: „Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Indikator: Individuelle Fort- und Weiterbildungen. **Kennzahl:** Individuelle Fort- und Weiterbildungen. // Prozentsatz der Mitarbeitenden, für die ein individuell festgelegtes Fortbildungsprogramm umgesetzt wurde.

Wo stehen wir heute? Was haben wir erreicht?

Die Umsetzung dieser Zielstellung war einfacher als erwartet. Alle interessierten Mitarbeiter*innen haben ein individuelles Fort- und Weiterbildungsprogramm, das auch in allen Fällen finanzierbar ist und umgesetzt wird. Da sich der Themenkomplex „Kommunikation und Beratung“ als Querschnittsthema mit breitem Interesse gezeigt hat, haben wir hier eine 12tägige in-house-Fortbildung durchgeführt, die eine merkliche Wirkung auf die Organisation hat.

Ergriffene Maßnahmen

- Individuelle Fort- und Weiterbildungsprogramme
- Gruppenfortbildung „Kommunikation und Beratung“

Ergebnisse und Entwicklungen

Maßnahmen & Ziele: Der Indikator ist bei 100% und wird nicht weiter fokussiert.

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung: „Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“

Indikator: Kenntnis des Internatskonzepts. **Kennzahl:** Kenntnis des Internatskonzepts. // Prozentsatz der Athlet*innen, Trainer*innen und Mitarbeitenden, die hinsichtlich des Internatskonzeptes geschult sind.

Wo stehen wir heute? Was haben wir erreicht?

Wir haben alle relevanten Stakeholder zum Internatskonzept geschult. Ein schöner Nebeneffekt war, dass wir das Konzept aufgrund der Diskussionen, die sich ergeben haben, an einigen Stellen weiter optimieren konnten. Die weitere Beschäftigung mit dem Konzept wird im Forschungsprojekt „PRIO“ integriert, das wir mit der Universität Tübingen und der Pädagogischen Hochschule Gmünd durchführen.

Ergriffene Maßnahmen

- Impulsvorträge mit anschließender Diskussion

Ergebnisse und Entwicklungen

Maßnahmen & Ziele: Der Indikator ist bei 100% und wird nicht weiter fokussiert.



**UNSERE
NEUEN
SCHWERPUNKT-
THEMEN**



4. UNSERE NEUEN SCHWERPUNKTTHEMEN 2022/23

Künftige Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit

Beim unserem nächsten Workshop zur OSP-NI-Charta befassen wir uns mit den Schwerpunkten und dem nächsten Nachhaltigkeitsbericht. Weiter in Klärung ist, ob der Olympiastützpunkt als Kapitel im Nachhaltigkeitsbericht des Landessportverbandes Baden-Württemberg integriert wird, dessen Niederlassung der OSP zwischenzeitlich durch eine Umstrukturierung geworden ist. Bis dahin verfolgen wir die Themen weiter, die wir noch nicht abschließend bearbeiten konnten, im Schwerpunkt Schutzkonzept und Verbrauchsmaterialien.



**WEITERE
AKTIVITÄTEN**



5. WEITERE AKTIVITÄTEN

Weitere Aktivitäten konnten in den letzten Jahren, die sehr schwierig für uns als Organisation waren, nicht verfolgt werden – mit Ausnahme des erfolgreich umgesetzten Honigbienen-Projekts: zwei Bienenstöcke gehören mittlerweile fest zum Inventar des OSP.



***LOKALE
NACHHALTIGKEITSAKTION***

6. LOKALE NACHHALTIGKEITSAKTION

Diese lokale Nachhaltigkeitsaktion haben wir durchgeführt

Aufgrund der Herausforderungen der letzten Jahre und der Dynamik, die die NI-Charta-Sport-Kampagne erreicht hat, haben wir es nicht geschafft, eine Nachhaltigkeitsaktion durchzuführen. Die Kommunikation des Besuchs von Herrn Minister Untersteller hat zur allgemeinen Dynamik der NI-Charta aber sicher beigetragen.

Ergebnisse und Entwicklungen, Ausblick

Wir wollen in Kooperation mit den Sportkreisen und Kommunen sowie hoffentlich mit ein wenig Unterstützung der NI-Charta-Geschäftsstelle einige Sportorganisationen identifizieren, die an einem Beitritt zur NI-Charta Sport interessiert sind und Überzeugungs- und Unterstützungsarbeit leisten, dass dies dann auch passiert. In einem ersten Schritt laden wir im ersten Quartal 2023 die Sportkreise sowie die Sportregion Rhein-Neckar zu einem entsprechenden Austausch ein.



**UNSERE
PERSÖNLICHEN
ERFAHRUNGEN**



7. UNSERE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN IM NI-CHARTA JAHR

Die Umstellung von der WIN-Charta auf die sportorientierten Leitsätze der NI-Charta Sport fiel uns nicht leicht, da wir das umfangreiche Indikatorenmodell neu ordnen mussten. Die Umsetzung der Maßnahmen zur Bekämpfung der Coronapandemie hat unsere freien Kapazitäten vollständig gebunden, erst nach den Olympischen Spielen Ende 2021 war wieder an die NI-Charta und andere Zukunftsprojekte zu denken. Unsere bestens für die Aufgabe geeignete Nachhaltigkeitsbeauftragte konnte diese Nebentätigkeit dann aber leider aufgrund eines Wechsels ihrer Haupttätigkeit nicht mehr übernehmen, seitdem suchen wir eine geeignete Person. Denn es hat sich deutlich gezeigt, dass die kontinuierliche schrittweise Umsetzung unserer NI-Charta nur gelingen kann, wenn es eine/n Projektverantwortliche/n gibt. Die operative Arbeit nimmt so viel Arbeitszeit in Anspruch, dass die Mitarbeiter*innen zwar immer engagiert sind, wenn Themen angestoßen werden, aber ohne solche Anstöße das Engagement aber auch wieder sinkt. Der OSP-Leiter alleine kann hier nur bedingt einwirken, denn die NI-Charte braucht intrinsische Motivation und möglichst wenig hierarchische Steuerung.

Trotz der besonderen Widrigkeiten ist andererseits deutlich zu spüren, dass der Themenkomplex Nachhaltigkeit auf großes Engagement bei allen Beteiligten stößt und die Einbeziehung der Dimensionen Ökonomie und Soziales sinnvoll ist. Auch der auf den ersten Blick erschlagende Ansatz vielfältiger kleinteiliger Indikatoren macht das Thema am Ende handhabbarer, wenn man sich darauf einlässt.

Es gilt nun, mit Nachdruck eine/n neue/n Nachhaltigkeitsbeauftragte/n zu finden und an das Engagement aus Zeiten vor der Pandemie anzuknüpfen.



KONTAKT INFORMATIONEN



8. KONTAKTINFORMATIONEN

Rechtsform

Der Olympiastützpunkt Metropolregion Rhein-Neckar ist nach einer Umstrukturierung nun eine Niederlassung des Landessportverband Baden-Württemberg e. V.

Ansprechpartner:in

Daniel Strigel, Leiter OSP

Impressum

Herausgegeben am 30. November 2023 von

Landessportverband Baden-Württemberg e. V.

Olympiastützpunkt MRN

Im Neuenheimer Feld 710

69120 Heidelberg

E-Mail: info@osp-mrn.de

Internet: www.osp-mrn.de

NI-Charta Sport

Eine Initiative der Nachhaltigkeitsstrategie
des Landes Baden-Württemberg – unterstützt vom
Landessportverband Baden-Württemberg e. V.